

## Einen katholischen Gottesdienst (Messe) mit evangelischen Liedern und Gesängen gestalten, die im katholischen „Gotteslob“ stehen.

Damit soll die Erfahrung möglich werden, dass es nicht die Gottesdienstformen sind, in denen wir uns unterscheiden. Im evangelischen Württemberg ist sinnvoll zu betonen ist, dass die Messe eine gemeinsame Gottesdienstform ist, die in ihrer Grundstruktur mit der allsonntäglichen Eucharistiefeier der katholischen Kirche im Wesentlichen übereinstimmt. Die Unterschiede liegen in der Ausgestaltung der gemeinsamen Grundstruktur, in der Abendmahlstheologie und in der Auffassung vom geistlichen Amt. Aber die Grundformen selbst trennen uns nicht, sie verbinden uns. So ist es auch möglich, eine katholische Mahlfeier mit evangelischen Liedern durchzubuchstabieren, die im neuen katholischen Gesangbuch stehen, auch wenn es in der Schwesterkirche nicht gern gesehen sein sollte, wenn die zentralen liturgischen Stücke in Form von paraphrasierenden Liedern vollzogen werden. Gleichwohl: ein reizvolles liturgisches Spiel.

→ Hier der ausgeführte Gottesdienst:

### Die Feier der Messe nach „Gotteslob“ Nr. 581ff

Gotteslob		GL F/R-S <sup>1</sup>	EG Wü	
<b>582</b>	<b>Eröffnung</b>			
	(Gesang zur Eröffnung)	140	601	Kommt herbei, singt dem Herrn
		144	288	Nun jauchzt dem Herren alle Welt
		147	155	Herr Jesu Christ, dich zu uns wend
		715	636	Unser Leben sei ein Fest
582.1	Kreuzzeichen Votum Im Namen ...			
582.2	Gruß Der Herr sei mit euch ...			
582.3-6	Schuldbekennnis			
582.8	Kyrie	153	178.5	Herr, erbarme dich
		155	178.9	Kyrie, eleison
583.1	Gloria	168	572	Gloria (Taizé-Kanon)
		170	179	Allein Gott in der Höh sei Ehr
		172	180.2	Gott in der Höh sei Preis und Ehr
583.2	Stilles Gebet			
583.3	Tagesgebet			
<b>584</b>	<b>Wortgottesdienst</b>			
584.1	Erste Lesung			
584.2	Abschluss			
584.3f	Antwortpsalm	400	272 <sup>2</sup>	Ich lobe meinen Gott von

<sup>1</sup> Gotteslob 2013, Ausgabe mit Eigenteil der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart

<sup>2</sup> Der sog. „Antwortpsalm“, der in der katholischen Messe an der Stelle des im evangelischen Gottesdienst gewohnten Wochenliedes sitzt, setzt eine/n Vorsänger/in voraus, der vor- bzw. im Wechsel mit der Gemeinde singt. In dieser klassischen Form gibt es jedoch keinen gemeinsamen Psalm im Evangelischen Gesangbuch und im Gotteslob, auch kein

				ganzem Herzen
584.5	Zweite Lesung			
584.6	Abschluss			
584.7-9	Ruf vor dem Evangelium	176.2	181.2	
585.1	Gruß – Ansage			
585.2	Evangeliums-Lesung			
585.3	Abschluss			
585.4	Predigt			
586.1-2	Glaubensbekenntnis	355	184	Wir glauben Gott im höchsten Thron
586.3-6	Fürbitten m. Kyrie-Rufen	156	178.12	Kyrie eleison
		157	178.11	Herr, erbarme dich
		181.1	178.10	Herr, erbarme dich
<b>587 Eucharistiefeier</b>				
587.2-8	Gabenbereitung	740	418	Brich dem Hungrigen dein Brot
588	Hochgebet			
588.2	Präfation			
588.3	Präfationsgebet			
588.4	Das Dreimal-Heilig	196	185.3	Heilig, heilig, heilig
588.5	Epiklese – Einsetzungsworte			
588.6	Geheimnis des Glaubens	588.6	189	Geheimnis des Glaubens
588.7	Anamnese			
588.8	Abschluss			
589	Kommunion			
589.1-5	Vaterunser	589.2	186	Vater unser im Himmel
589.6-7	Friedensgruß			
589.8-9	Brechung und Lamm Gottes	203	190.3	O Lamm Gottes, unschuldig
		208	190.2	Christe, du Lamm Gottes
590.1-2	Herr, ich bin nicht würdig ...			
590.3	Kommunion			
590.4	Kommuniongesang	210	585	Das Weizenkorn muss sterben
590.5	Stille und Danklied	215	214	Gott sei gelobet und Gebenedeiet
		216	222	Im Frieden dein, o Herre mein
590.6	Schlussgebet			
<b>591 Abschluss</b>				
591.1	Mitteilungen			
591.2-3	Segen			
591.4-7	Entlassungsruf			
591.8	Auszug			

---

Psalmlied mit Kehrvors, das die Struktur V/A Kehrvors – V Psalmvers – A Kehrvors ermöglicht. Deshalb wird hier auf ein gemeinsames Psalmlied ausgewichen und die 1. bzw. im EG einzige Strophe zum Kehrvors gemacht. Die 2. Strophe im GL fungiert als Psalmvers, der von der Kantarin vorgetragen wird.